

Dornhan, 17. 3. 48.

Liebes Vaterle!

Deine Karte aus Stuttgart erhielt ich gestern, vielen Dank! Wie glücklich bin ich, daß Ihr nun aus Stuttgart alle fort seid. Die Hauptsache ist ja, daß wir alle gesund sind, u. trotzdem es ja sehr schade um unser schönes Heim ist, bin ich sehr glücklich. Du hast recht, lb. Vater, es ist ein Glück, daß es nicht brannte; es freut mich sehr, daß die Sammlung (unser Museum) verschont blieb. Wie steht's denn mit den Brockhäusern? Ich bin sehr gespannt, wie alles wird. Am Besten wäre, nach Wasserburg od. Urach zu ziehen, aber ob das ginge? Daß meine Konfirmationsgeschenke noch da sind freut mich sehr. Bei Warnecke habe ich mich für das Telegramm, das sie u. O. Casca mir zur Konfirmation sandten, bedankt. Auch schrieb ich einiges vom Angriff

auf Stuttgart. Wärst Du so gut, Va-
terle u. ~~sch~~ sagst O. Casca, daß ich ihm
herzlich danke fürs Telegramm u. vie-
le Grüße. —

Hier ist es fabelhaft, wie immer. Jetzt bin
ich ja die Sorge los, wegen einem noch-
maligen Angriff auf Stuttgart. Ich bin
sehr, sehr glücklich. Wir machten
schon schöne Wanderungen in die
herrliche Gegend. Jeden Morgen darf
ich Milch holen u. jeden Abend. In
der Zentrale gibt es manches zu sehen.

Liebes Vaterle, geht überarbeite Dich
nicht u. viele herzliche Grüße auch
an Fam. Rasch.

Einen herzlichen Kuß von
Deiner Christa.